



Living Church Gottesdienst (Zoom)

Sonntag, 17.01.2021

Thema: «Es ist nicht alles Gold, was glänzt»

Guten Morgen☺

Hier kommen alle Informationen für den ersten Zoom-Gottesdienst der Living Church-Geschichte am Sonntag, 17.1. von 10:30 bis 11:30 Uhr;-) Damit am Sonntag alles klappt, hier zuerst ein paar wichtige technische Details:

Ladet euch auf dem Smartphone (in den App-Stores) oder dem Computer (https://zoom.us/download#client_4meeting) die Zoom-App herunter

Tretet dem Zoom-Meeting über PC, Mac, Linux, iOS oder Android bei (am SO-Morgen):

<https://zhdk.zoom.us/j/92104390818?pwd=TjBDNERIQ1Z2UDAyYXZkdldkV2M4Zz09>

Meeting ID: 921 0439 0818

Kennwort: 325199

Das Meeting wird ab 10:20 Uhr geöffnet sein. Schaut doch, dass ihr schon etwas vor 10:30 Uhr auftaucht, damit eventuelle technische Probleme noch gelöst werden können.

--

Und dann zum Inhaltlichen: Wir werden den Zoom-Gottesdienst ähnlich gestalten wie unsere interaktiven Gottesdienste ab letztem September. Das heisst, jeder und jede kann etwas hineingeben. Das Thema ist: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“. Es geht um die Berufungen der beiden Könige Saul und David, die anders und doch gleich sind. Ihr dürft gerne schon im Voraus die beiden Texte lesen.

- 1. Samuel 10,1 & 10,17-24 (Saul)
- 1. Samuel 16,1-13 (David)

Jana-Melina und Tobias werden uns aus ihrer Stube im Worship anleiten. Die Bibel- und Liedtexte findet ihr weiter unten.

Wir werden auch zusammen das Abendmahl nehmen. Schaut doch, dass ihr Brot und Traubensaft in Griffweite habt;)

Ich freue mich und bin gespannt, wie Gott zu und durch uns reden wird am Sonntag. Ihr dürft mit dieser Message auch gerne noch andere Leute zum Gottesdienst einladen!

Seid gesegnet
Sent



1. Samuel 10,1.17-24 // Die Berufung von Saul zum König

Samuel nahm die Ölf Flasche heraus und goss das Öl auf Sauls Kopf. (...) Samuel rief das Volk noch einmal zu einer Versammlung zusammen. Wieder kamen alle Israeliten nach Mizpa, und dort, in der Gegenwart des Herrn, teilte Samuel ihnen folgende Botschaft mit: »So spricht der Herr, der Gott Israels: ›Ich habe euch damals aus Ägypten herausgeführt und euch von den Ägyptern und von allen anderen Feinden befreit, die euch in die Enge trieben. Ich, euer Gott, habe euch seither immer wieder aus euren Nöten und Bedrängnissen herausgeholfen, und doch lehnt ihr nun meine Führung ab und verlangt, dass ich einen König über euch einsetzen soll. Gut, ihr sollt bekommen, was ihr wollt!‹ Stellt euch nun geordnet nach Stämmen und Sippen vor dem Herrn auf.« Zuerst ließ Samuel die Vertreter der zwölf Stämme vortreten, um durch das Los zu bestimmen, aus welchem Stamm der König kommen sollte. Es traf den Stamm Benjamin. Dann traten alle Sippenoberhäupter Benjamins vor. Das Los fiel auf die Sippe Matri und unter deren Männern schließlich auf Saul, den Sohn von Kisch. Doch als man ihn nach vorne rufen wollte, war er nicht zu finden. Da fragten sie den Herrn: »Ist der Mann überhaupt hierhergekommen?« Der Herr antwortete: »Ja, er ist da. Aber er hat sich bei der Ausrüstung versteckt.« Schnell liefen einige dorthin und holten ihn. Als er dann in der versammelten Menge stand, überragte er sie alle, denn er war einen ganzen Kopf größer als sie. Samuel sagte: »Seht ihn euch an, unseren König, den der Herr auserwählt hat! Im ganzen Volk gibt es keinen wie ihn.« Da brachen alle in lauten Jubel aus und riefen: »Lang lebe unser König!«

1. Samuel 16,1-13 // Die Berufung von David zum König

Schließlich sprach der Herr zu Samuel: »Wie lange willst du noch um Saul trauern? Ich habe ihn verstoßen! In meinen Augen ist er nicht mehr König von Israel. Nimm dein Horn, füll es mit Öl und mach dich auf den Weg nach Bethlehem. Dort such Isai auf, denn ich habe einen seiner Söhne zum neuen König auserwählt.« Doch Samuel wandte ein: »Wie kann ich dorthin gehen und so etwas tun? Saul bringt mich um, wenn er davon erfährt!« Da antwortete der Herr: »Nimm eine junge Kuh mit und sag, du seist zum Opfern gekommen. Lade Isai zu dem Opferfest ein. Was du weiter tun sollst, lasse ich dich rechtzeitig wissen. Ich werde dir genau zeigen, welchen Sohn du zum König salben sollst.« Samuel gehorchte dem Befehl des Herrn. Seine Ankunft in Bethlehem erregte Aufsehen. Erschrocken kamen die führenden Männer ihm entgegen und fragten: »Dein Besuch bedeutet doch hoffentlich nichts Schlimmes?« »Nein, nein«, beruhigte er sie, »es ist alles in Ordnung. Ich bin gekommen, um dem Herrn ein Opfer darzubringen. Reinigt euch, so wie es vorgeschrieben ist, und kommt dann mit mir zum Opferfest.« Isai und seine Söhne lud Samuel persönlich ein und weihte sie für das bevorstehende Opfer. Als Isai und seine Söhne eintrafen, fiel Samuels Blick sofort auf Eliab, und er dachte: »Das ist bestimmt der, den der Herr als König auserwählt hat.« Doch der Herr sagte zu ihm: »Lass dich von seinem Aussehen und von seiner Größe nicht beeindrucken. Er ist es nicht. Denn ich urteile nach anderen Maßstäben als die Menschen. Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.« Danach rief Isai seinen Sohn Abinadab und stellte ihn Samuel vor. Doch der Prophet musste sagen: »Auch diesen hat der Herr nicht ausgewählt.« Als Nächstes ließ Isai Schamma vortreten, und wieder sagte Samuel: »Auch ihn hat der Herr nicht erwählt.« Und so ließ Isai seine sieben Söhne an Samuel vorbeigehen. Zuletzt sagte Samuel zu Isai: »Der Herr hat keinen von ihnen auserwählt. Aber sind das wirklich alle deine Söhne?« »Nein, der jüngste fehlt noch«, antwortete Isai. »Er ist auf den Feldern und hütet unsere Schafe und Ziegen.« Da forderte Samuel ihn auf: »Lass ihn sofort herholen! Wir werden uns nicht ohne ihn an die Festtafel setzen.« So ließ Isai David holen. Er war ein gut aussehender junger Mann, mit rötlichen Haaren und schönen Augen. »Das ist er«, sagte der Herr zu Samuel, »salbe ihn!« Da nahm Samuel das Horn mit dem Öl und goss es vor den Augen seiner Brüder über Davids Kopf aus. Sogleich kam der Geist des Herrn über David und verließ ihn von da an nicht mehr. Samuel kehrte wieder nach Rama zurück.



Songtext „Ruft zu dem Herrn“

Ruft zu dem Herrn, alle Enden der Welt!
Ehre und Dank dem, der alles erhält.
Himmel und Erde erhebt ihn und singt,
Wenn sein Name erklingt.
Wir preisen dich, du hast Großes getan.
Wir kommen vor dich und beten an.
Dank sei dir, Herr, du bist unvergleichlich gut.

Mein Jesus, mein Retter,
Keiner ist so wie du.
Lobpreis sei dir, jeden Tag mehr,
Für deine große Liebe, Herr.
Mein Tröster, mein Helfer,
Du bist mir Zuflucht und Kraft.
Alles in mir beugt sich vor dir.
Du bist hoch erhoben, Herr!



Songtext «Alles singt»

Schöpfer vo Himmel und Ärde
Afang und Ändi vo allem
Du huchsch dis Läbe ii
Und alles blüeht neu uuf

Ich erhebe dich min Herr und Gott
Alles in mir singt und lobt
Dir elei ghört alli Ehr

S ganze Universum erfüllsch du
Hesch d Stärne a ihre Platz gstellt
Und doch bisch du mir nöch wie s nur en Fründ cha si

Ich erhebe dich min Herr und Gott
Alles i mir singt und lobt
Dir elei ghört alli Ehr

Ich erhebe dich min Herr und Gott
Alles in mir singt und lobt
Halleluja, Halleluja, Halleluja

So gross und wunderbar
Verlässlich, unändlich wahr
Heilig bisch du elei, heilig bisch du

So gross und wunderbar
Verlässlich, unändlich wahr
Heilig bisch du elei, heilig bisch du

So gross und wunderbar
Verlässlich, unändlich wahr
Heilig bisch du elei, heilig bisch du

Ich erhebe dich min Herr und Gott
Alles in mir singt und lobt
Dir elei ghört alli Ehr

Ich erhebe dich min Herr und Gott
Alles in mir singt und lobt
Halleluja, Halleluja, Halleluja

Wenn d Gschicht vo dr Wält zum e Ändi chunnt
Wenn alles uf Ärde verstummt
Sing ich in Ewigkeit, bät ich für immr aa



Songtext «Man of Sorrows»

Man of sorrows, Lamb of God
By His own betrayed
The sin of man and wrath of God
Has been on Jesus laid

Silent as He stood accused
Beaten, mocked, and scorned
Bowing to the Father's will
He took a crown of thorns

Refrain: Oh that rugged cross my salvation
Where Your love poured out over me
Now my soul cries out hallelujah
Praise and honour unto Thee

Sent of heaven God's own Son
To purchase and redeem
And reconcile the very ones
Who nailed Him to that tree

Refrain

Now my debt is paid
It is paid in full
By the precious blood
That my Jesus spilled

Now the curse of sin
Has no hold on me
Whom the Son sets free
Oh is free indeed

Now my debt is paid
It is paid in full
By the precious blood
That my Jesus spilled

Now the curse of sin
Has no hold on me
Whom the Son sets free
Oh is free indeed

Refrain

See the stone is rolled away
Behold the empty tomb
Hallelujah, God be praised
He's risen from the grave

Refrain